

Inhalt

Vorwort	11
<i>Martin Ernst Hirzel, Frank Mathwig, Matthias Zeindler</i>	
Einleitung	13
I. Historische und dogmatische Fragen	
<i>Peter Opitz</i>	
Historische Zugänge zum Heidelberger Katechismus aus Schweizer Sicht	21
<i>Magdalene L. Frettlöh</i>	
Heilsame Zueignung. Frageantworten 1 und 2: das Therapieprogramm des Heidelberger Katechismus für befreite Christenmenschen auf dem Weg zur Mündigkeit	51
<i>Georg Plasger</i>	
Die konsequente Christologie des Heidelberger Katechismus	83
<i>Andrea Anker</i>	
Erwählt – als Gemeinde nach dem Heidelberger Katechismus	101
<i>Gottfried Wilhelm Locher</i>	
«Werden Brod und Wein der wesentlich Leib und Blut Christi?». Zur Abendmahlstheologie des Heidelberger Katechismus	119
II. Ethische und praktisch-theologische Fragen	
<i>Marco Hofheinz</i>	
Wie neue Menschen leben. Ansätze zu einer Ethik der Identität im Heidelberger Katechismus	145
<i>Torsten Meireis</i>	
Die theokratische Frage. Zur politischen Ethik des Heidelberger Katechismus	173

David Plüss

Katechetische Gottesdienste? Der Heidelberger Katechismus
und die reformierte Liturgie 201

Ingrid Schoberth

Wissen, was wir glauben. Der Heidelberger Katechismus
und das Lernen des Glaubens 223

Frank Mathwig

Wo sind wir, wenn wir fragen? Annäherungen an
das Frage-Antwort-Ereignis im Heidelberger Katechismus 245

III. Ökumenische Fragen

Kurt Cardinal Koch

Der Heidelberger Katechismus in katholischer Sicht heute 287

Paolo Ricca

Der Heidelberger Katechismus aus ökumenischer Sicht 307

Martin Ernst Hirzel

Was macht(e) den Heidelberger Katechismus weltweit
so erfolgreich? 317

IV. Aktuelle Fragen

Matthias D. Wüthrich

Der Heidelberger Katechismus als reformierte
Bekenntnisschrift 339

Matthias Zeindler

«... das soll wahr und gewiss sein».
«Amen» als Grundwort des Glaubens 357

Bibelstellen 383

Autorinnen und Autoren 384